

Inhaltsverzeichnis

Vorwort — XI

I Einleitung — 1

- 1 Eine befremdliche Korrespondenz als Ausgangspunkt — 1
- 2 Fachgeschichte(n): Zum Stand der Forschung — 5
- 3 Theoretische und methodische Überlegungen — 11
- 3.1 Methodologisches Pentagramm — 11
- 3.2 Kritische wissenschaftliche Biografik — 12
- 3.3 Das Archiv als Feld — 14
- 4 Die Quellen — 15
- 5 Editorische Bemerkungen — 19
- 6 Kapitelfolge — 22

II Prolog: Die Hochlandbewohner der Tatra in der national(sozialistisch)en Imagination — 25

- 1 Die Górale im Fokus nationalsozialistischer Forschung und Politik — 25
- 2 Schlüsselsymbole der polnischen nationalen Imagination: Die Tatra und die Górale — 26
- 3 Heinrich Himmlers Inspektionsreise in die Tatra-Region und die Stellung der Górale in den megalomanen NS-Siedlungsplänen — 32

III Arenen und Handlungsräume: Biografische Bausteine bis 1940/41 — 43

- 1 Annäherung an Lebensgeschichten in einer Zeit des Umbruchs — 43
- 2 Sozioökonomische Verhältnisse und politische Formationen in Wien bis 1938 — 44
- 3 Anton Adolf Plügel — 50
- 3.1 Sozialisation — 50
- 3.2 Völkische Verbindungen: Agitation in jungen Jahren — 54
- 3.3 Politisierte Lehrjahre an der Wiener Universität — 57
- 3.3.1 Ideologisch-motivierte Lehrveranstaltungswahl — 57
- 3.3.2 Bevölkerungsaufnahme im Allgäu — 61
- 3.4 Erweiterung der politischen Arena — 68
- 3.4.1 Paramilitärische Formationen — 69
- 3.4.2 Rundfunk- und Propagandaarbeit in Berlin — 72
- 3.5 (Fehl-)Deutung von mixtekischem Kulturgut: Abschluss nach dem ‚Anschluss‘ — 78

- 4 Elfriede Fliethmann und Ingeborg Sydow — **86**
- 4.1 Zur Situation weiblicher Studierender in den 1930er Jahren — **86**
- 4.2 Fliethmann: Eine NS-Studentin im Einsatz für die
„Volksgemeinschaft“ — **89**
- 4.2.1 Sozialisation — **89**
- 4.2.2 Vom Lehramtsstudium zur Anthropologie — **92**
- 4.2.3 Agitation und erste Kontakte mit Himmlers Siedlungspolitik — **94**
- 4.2.4 Die Dissertation: Eine praktisch-politische Kampfschrift — **98**
- 4.3 Sydow: Ethnologisch-kolonialwissenschaftliche Forschung als Berufs-
ziel — **104**
- 4.3.1 Sozialisation — **104**
- 4.3.2 Agitation — **105**
- 4.3.3 Studienjahre in Frankfurt, Wien und Berlin — **106**
- 4.3.4 Steinkult und „Hamitenmythos“: Sydows Dissertation — **108**
- 5 Plügers überraschende Planänderung im Frühjahr 1940 — **114**

IV Ethnische Fragmentierung: Wiener „Rassen- und Volkstumsforschung“ im besetzten Polen 1940–1944 — 117

- 1 Die Okkupationspolitik in Polen und ihre Auswirkungen auf die wissen-
schaftliche Landschaft: Ein Blick auf die Rolle der Ethnologie — **117**
- 2 Plügers museale Reorganisationspläne — **119**
- 3 Die Gründung des Instituts für Deutsche Ostarbeit in Krakau — **131**
- 4 Disziplinäre Entgrenzung und Totalerfassung: Die Sektion „Rassen-
und Volkstumsforschung“ — **138**
- 4.1 Verflechtung von Forschung und Ideologie: Plügers Vision einer
völkischen Einheitsdisziplin im Generalgouvernement — **138**
- 4.1.1 Poröse disziplinäre Grenzen: Die Struktur der Sektion — **147**
- 4.1.2 Die spezielle Rolle der „Judenforschung“ — **152**
- 4.1.3 Die polnischen Sektionsangestellten — **156**
- 4.1.4 Rekrutierung mittels Wiener Netzwerk: Das „reichsdeutsche“
Personal — **161**
- 4.2 Entwendetes Kulturgut und Beschaffungsschwierigkeiten: Einrichtung
und Ausstattung des anthropologischen Laboratoriums — **166**
- 4.3 Forschungsschwerpunkte und Entwicklungen — **170**
- 4.3.1 Klassifikation für die „Germanisierungspolitik“ — **171**
- 4.3.2 Plüger und die Górale des Podhale — **174**
- 4.3.3 Kriegsgefangene und Zwangsarbeitskräfte — **186**
- 4.3.4 Die Untersuchung von Jüdinnen und Juden in Tarnów und die
emanzipatorische Vernetzung der beteiligten Forscherinnen — **190**

4.3.5	Fliethmann und Sydow in Szaflary und Witów —	203
4.3.6	Psychologische Anthropologie: Disziplinäre Diversifikation —	210
4.3.7	Akzentverschiebung und kriegsbedingte Limitationen —	221
4.3.8	Riemanns missglückte Ausstellung und das abrupte Ende der Sektion —	225
V	Epilog: Divergente Beurteilungen der Górale und die Folgen der NS-Besatzung —	232
VI	Zusammenfassung und Schlussbetrachtung —	241
VII	Anhang —	247
A	Quellen —	249
A1	Ungedruckte Quellen —	249
A2	Gedruckte Quellen —	251
A3	Quelleneditionen —	253
A4	Online verfügbare Quellen —	253
A5	Zeitungen —	254
A6	Korrespondenzen der Verfasserin —	254
B	Wissenschaftliche Literatur —	255
B1	Gedruckte Literatur —	255
B2	Internetressourcen —	272
C	Personenregister —	273
D	Abbildungsverzeichnis —	278

